

Endzeit im »ewigen« Eis

Unsere Gletscher schrumpfen Jahr für Jahr schneller – und mit ihnen lebenswichtige Süßwasservorräte und einzigartige Lebensräume. Was die geschmolzenen Eismassen anrichten können, lässt sich schon heute erahnen: Meeresspiegel steigen, Küstenregionen werden überschwemmt, Trinkwasservorräte verschwinden und der Klimawandel wird weiter beschleunigt. »Das Eisbuch« von Esther Gonstalla stellt die gefährdeten weißen Landschaften in eingängigen Infografiken vor und zeigt, wie wir sie noch retten können.

Seit Jahrzehnten schwindet die Fläche, die mit Eis bedeckt ist. Rekordtemperaturen an den Polen genauso wie in den Alpen oder in Sibirien lassen jedes Jahr größere Massen dahinschmelzen. In Grönland und der West-Antarktis sind bereits unwiederbringliche Kippunkte überschritten, befürchten Forscherinnen und Forscher. Die Eisschmelze bringt nicht nur faszinierende Ökosysteme in Gefahr, sondern zunehmend auch uns Menschen: Gletscher und Eisschilde speichern den Großteil des Süßwassers unserer Erde, Permafrostböden schützen Küstenregionen vor Erosion und binden Kohlenstoff und Methan. Besonders für das Klima kommt dem Eis eine wichtige Rolle zu: Eis und Schnee reflektieren als helle Oberfläche einen großen Teil der Sonnenstrahlung und verhindern damit das Aufheizen der Erde.

All diese und weitere wichtige Fakten über das »ewige« Eis und seine Bewohner*innen hat Esther Gonstalla mithilfe zahlreicher Expertinnen und Experten in anschauliche Karten und leicht verständliche Infografiken umgewandelt. »Das Eisbuch. Alles, was man wissen muss in 50 Grafiken« (ET 05.10.2021) präsentiert nicht nur den Status quo, sondern erklärt auch, warum Eisschilde, Meereis, Gletscher und Permafrost sensible und wichtige Ökosysteme sind – und wagt einen Blick in die Zukunft mit oder ohne Eis. Es zeigt eindrücklich, wie wir Menschen und alles Leben mit dem Element »Eis« verbunden sind und was geschehen muss, um es zu schützen.



© Craig Martin

Esther Gonstalla

Als Buchgestalterin und Infografikerin ist Esther Gonstalla vor allem für NGOs wie Brot für die Welt, BUND, ADFC und die Deutsche Meeresstiftung tätig sowie für National Geographic. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen dabei stets der Zustand und der Schutz unserer Umwelt. Aus den oft komplexen Erkenntnissen der Umweltforschung und den Datenbergen über unsere Gesellschaft kreiert sie unterhaltsame Informationshäppchen und bringt damit das Wissen zu den Menschen.

Pressestimmen

»Die Autorin nimmt uns mit auf eine Reise des Wissens über die gefrorenen Regionen der Erde und ihre besonderen Bewohner. Dabei geht es auch um essentielle Erkenntnisse zum Klima- und Artenschutz.«

Prof. Dr. Antje Boetius, Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts (AWI)

»[...] ein lebendiges Buch, das man immer wieder gerne an beliebigen Stellen aufschlägt.«

Katja Maria Engel, Spektrum der Wissenschaft

»Das Buch, hält man es einmal in der Hand, ist schwer wieder wegzulegen.«

Eva Schmidt, ZDF heute

»Gonstallas Bücher sollten an Schulen zur Pflichtlektüre werden, aber natürlich nicht nur dort!«

Holger Moos, Goethe-Institut